

Das ist bedruckung der Synode zu Nürnberg.

Inhalt d' Schrift Büchlein sind fürnehmlich die 24
Drei Punkte, der erst Ehr, und fürst
und stund dies gantz arbeiten, auf abtunung der
Ehrt des Romischen und Augspurgischen.

Der ander d' sie gennet auf ein universall Refor-
mation in Christenlandten gedumcket, ob gleich etwas
nach gegeben, und wie alle kirchen den untern
gleichförmig meisten angriffe werden,

Der drit vom der Reformation des Concilij so zu
Trient soll gehalten werden,

Auf die drei artikel, ist dies unser bedumcken,
Christlich vom Dritten, es solge die verfassung des
Concilij d' mit. So an dem wir d' möglich sein, ein
Christlich reformation, mit güetlichen gründen und
ersachen gegeben, und dieselbige an d' luge gegeben
in latein, deutsch und frantzösisch, damit ungleich
beruffe werde, warum das Concilium nicht
allein mit vor demselben richte, sondern auch vor
kein Christlich Concilium gegeben. Insovil es
der Pabst als verfolger offentlich verurteilt, Erben,
sinn, richte darinnen setzen, protes ordinieren, schick
wolle,

Und gleich viel gegeben, d' vom selb als klug sein
d' d' d' mit trucht ist, ein Concilium zu was, so
ist demnach gut, d' d' gemain man immer erachtet
wirdt vom selb artikel, die von dem Pabstlich
nicht oft verurtheilt und verdammet sind, als von
vergebung der sünden, durch glauben von Vertram
gottes diensten, von grob und offentlich Misbrauch
der Mass, vom d' doch anweisung

Es in solchen sachen d' Concilium prohen werden,
wie die Bulla Leonis und Conon artikel gehalten,
so ist offentlich d' es kein Christlich Concilium sein kan,
und d' alle Christen solch Gottes Concilium mit
verpflichtiger bekantnis immerwachen schuldig seinde,

Vom vierten artikel aber ist dies unser bedumcken,
wir wollten auch gern, d' gedachte Ehrt abgethan
würden, d' soll aber gegen Pabst, Mat. od. dergleichen
potestaten mit nicht bedröhung od. gewalts geschehe
werden,